

Stiftung Kloster Eberbach Stiftungsverwaltung D-65346 Eltville im Rheingau

Stiftung Kloster Eberbach
65346 Eltville im Rheingau
Katja Rodtmann
Öffentlichkeitsarbeit &
Fundraising

Tel.: 06723 9178-110
Fax: 06723 9178-28-110

E-Mail: Katja.Rodtmann
@Kloster-Eberbach.de

www.Kloster-Eberbach.de

Pressemitteilung

Kloster Eberbach, 14. September 2018.

Erneut trifft uralt – hochmodern. Kloster Eberbach auf Google Arts & Culture

Virtuelle Ausstellung geht online

Als Bernhard von Clairvaux zwölf Zisterzienser-Mönche und einen Abt 1136 nach Eberbach entsandte, um das Kloster zu gründen, begründeten sie eine einzigartige Erfolgsgeschichte mit einer überregionalen Strahlkraft. Strenges Leben, disziplinierte Bewirtschaftung gepaart mit Kreativität und Innovation – so lässt sich das Erfolgsgeheimnis beschreiben.

In dieser Tradition sichert die Stiftung Kloster Eberbach das Kloster heute für nachfolgende Generationen. „Wir freuen uns sehr, dass Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt Kloster Eberbach sowohl über die Google Arts & Culture-App als auch online besuchen können. Die virtuellen Rundgänge durch die beeindruckenden romanischen und frühgotischen Bauten sowie die Ausstellung zur Geschichte des Klosters bereichern das Angebot von Google Arts & Culture sehr,“ freut sich Simon Rein, Program Manager bei Google Arts & Culture.

Martin Blach, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Kloster Eberbach, präsentierte die erste virtuelle, multimediale Ausstellung des Klosters – hier im Kloster ist das Internet kein Neuland. In Bildern, Videos und 360-Grad-Impressionen werden die knapp 900 Jahre alten Mauern lebendig. Für Martin Blach ein wichtiger Schritt, um das Kloster Eberbach auch einem internationalen Publikum zugänglich zu machen. „Kloster Eberbach ist ein Ort, der begeistert! Menschen im Kloster Eberbach zu inspirieren, ist unser erklärtes Ziel – sie zu begeistern unsere Leidenschaft. Dafür braucht es innovative Ideen und Kooperationspartner. Die Aufnahme bei Google Arts & Culture ist für uns eine große Ehre und wir freuen uns, unser Kloster zukünftig Seite an Seite mit zahlreichen renommierten Kulturinstitutionen dort zu präsentieren“, freute sich Martin Blach.

Zusammen mit dem Rheingau Musik Festival, das bereits auf Google Arts & Culture vertreten ist, hatte sich das Kloster für die Aufnahme in das Programm beworben. Die Online-Ausstellungen sollen kontinuierlich weiterentwickelt werden und den Facettenreichtum der Klosteranlage aus verschiedenen Blickwinkeln vermitteln und erlebbar machen.



Vorsitzende des Kuratoriums:
Staatsministerin Priska Hinz

Vorsitzender des Vorstandes:
Martin Blach
Mitglied des Vorstandes:
Timo Georgi

Bankverbindung
IBAN: DE91 5109 1500 0042 2000 00
BIC: GENODE51RGG
Rheingauer Volksbank eG

**Gewinner deutscher Stiftungspreis
KOMPASS**

Kategorie Stiftungsmanagement
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Über Google Arts & Culture

Google Arts & Culture arbeitet seit 2011 mit über 1.500 kulturellen Organisationen aus über 70 Ländern zusammen. Die Online-Plattform bzw. App ermöglicht Nutzern die Erkundung der kulturellen Schätze der Welt mit nur einem Klick. Zusätzlich erhalten kulturelle Einrichtungen moderne Werkzeuge und Technologien – wie Gigapixel-Fotografie oder Virtual Reality –, um ihr vielseitiges Erbe online mit einem breiten Publikum zu teilen.

Auf Google Arts & Culture finden sich mehr als 200.000 Kunstwerke, über 6 Millionen Fotos, Videos, Manuskripte und weitere Dokumente zu Themen rund um Kunst, Kultur und Geschichte. Die Online-Ausstellungen stehen allen Nutzern online und gratis im Internet sowie über die Google Arts & Culture App kostenfrei zur Verfügung.

Google Arts & Culture arbeitet mit über 90 kulturellen Institutionen in Deutschland daran, Kunst und Kultur online zugänglich zu machen. Dazu gehören zum Beispiel die Staatlichen Museen Berlin, die Elbphilharmonie, die Bayerische Staatsbibliothek München und als jüngster Partner die Staatsbibliothek Bamberg.

Über das Kloster Eberbach und die Stiftung

Das knapp 900 Jahre alte, ehemalige Zisterzienserkloster Eberbach im Rheingau ist ein magischer Ort, an dem Tradition und Zukunft, Begegnung und Dialog, Werte und Ideen eine fruchtbare Symbiose eingehen. Der Schutz und Erhalt dieses herausragenden Kulturdenkmals ist die Kernaufgabe der gemeinnützigen Stiftung Kloster Eberbach. Dazu gehören, neben dem aufwendigen Unterhalt und Betrieb der denkmalgeschützten Klosteranlage, die Förderung kultureller Projekte und die Öffnung für die breite Öffentlichkeit. Besucherinnen und Besucher im Kloster die Bedeutung von Kulturgut erlebbar zu machen und zukunftsrelevant zu vermitteln, ist das erklärte Ziel. Der traumhafte Ort bietet den idealen Rahmen für inspirierende Begegnungen von Menschen und auch die Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Kultur, Gesellschaft und Tradition sowie der Förderung des Wertebewusstseins von jungen Menschen. So versucht die Stiftung in authentischer Weise ihrer Rolle als Impulsgeber für geistig-kulturellen und gesellschaftlichen Fortschritt gerecht zu werden.

Parallel zur einmaligen Generalsanierung (begonnen im Jahr 1986) übertrug das Land Hessen 1998 die gesamte Liegenschaft Kloster Eberbach auf die öffentlich-rechtliche gemeinnützige Stiftung, die seitdem die Mittel für die dauerhafte Erhaltung und für die laufenden Kosten der historischen Klosteranlage selbst erwirtschaften muss. Sie finanziert sich über Eintrittsgelder, Spenden, Führungen, Veranstaltungen, Miet- und Pachteinahmen. Die historischen Klosterräume kann man für Veranstaltungen oder Tagungen mieten. Die Einnahmen fließen in den Erhalt der Klosteranlage. Tagen und feiern also für den guten Zweck!

Der Stiftungsauftrag: Werte erhalten, Zukunft gestalten, Dialog fördern



Vorsitzende des Kuratoriums:
Staatsministerin Priska Hinz

Vorsitzender des Vorstandes:
Martin Blach
Mitglied des Vorstandes:
Timo Georgi

Bankverbindung
IBAN: DE91 5109 1500 0042 2000 00
BIC: GENODE51RGG
Rheingauer Volksbank eG

**Gewinner deutscher Stiftungspreis
KOMPASS**

Kategorie Stiftungsmanagement
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen